

Tödlicher Schwimmunfall ist fahrlässige Tötung- wie bewertet ihr das Urteil?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 12. März 2025 17:17

Zitat von Magellan

Ich hätte jetzt wirklich gerne mal Zahlen zu den Schwimmern/Nichtschwimmern, und zwar seit den 50ern oder 60ern. Hier heißt es immer wieder, es gäbe mehr, aber der einzige Artikel bezieht sich nur auf die letzten 5 Jahre...

Ich kann nichts finden, kann jemand?

Ich war in den 70ern in der Grundschule und ich bin in der 3. Klasse aus einem 300 Seelen Dorf in eine Kleinstadt gezogen. Da hatten wir Schwimmunterricht. Alle konnten schwimmen, nur ich nicht. Der Lehrer ging allein mit einer großen Klasse in ein Schulschwimmbassin. Er war draußen, alle Kinder im Wasser. Ich musste immer am Rand im Wasser stehen und habe die Doppelstunde über nur gefroren. Mit mir hat der Lehrer gar nichts gemacht. Zum Glück meldeten meine Eltern mich und meine Schwester sofort in einem Schwimmkurs an, wir waren da die ältesten. Meine Schwester war schon in der 5. Klasse. Meine Eltern gingen gleichzeitig jeden Donnerstag Abend mit uns in ein Hallenbad, obwohl sie sonst nicht viel mit uns unternommen haben. So haben wir eigentlich schwimmen gelernt, durch die Gelegenheit zum Üben. (Meine Mutter kann bis heute nicht schwimmen). Am Ende des Schuljahres sagte ich zu meinem Lehrer, dass ich heute mitmachen will, weil ich jetzt schwimmen kann. Die ganze Klasse war stolz auf mich. Mein Lehrer hat blöd geschaut... Er hatte mich ja 0,0 in den Schwimmunterricht einbezogen.